

Deutsche Hypotheken-Renten-Bank.

Sitz in Mannheim A. 2. 1.

Vorstand: Dr. jur. R. Schellenberg, Dr. jur. Herm. Hildebrandt.

Prokurist: Wilh. Jaeck.

Aufsichtsrat: Vors.: Geheimrat Dr. Otto Schneider, Oberamtmann a. D. Carl Eckhard, Gutsbes. Wilhelm Scipio, Mannheim.

Gegründet: 22./6. 1899.

Zweck: Erwerbung von Hyp.-Bank-Aktien und Ausgabe von Schuldverschreib. (Hyp.-Renten-Oblig.) auf Grund erworbener Akt. Die Bank besitzt Akt. verschiedener deutscher Hypothekenbanken.

Kapital: 8000 RM in 400 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 400 000 M (Vorkriegskapital) in 400 Nam.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 26./2. 1925 Umstell. (50:1) auf 8000 RM in 400 Akt. zu 20 RM.

Großaktionäre: Die Aktien befinden sich im Besitz der Rhein. Hyp.-Bank in Mannheim.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Semester. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Wertpap. 26 300, Bankguthaben 2699. — Passiva: A.-K. 8000, Kapital-R.-F. 1400, Kreditoren 18 760, Gewinn 839. Sa. 28 999 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Besitzsteuern 2423, allgemeine Unkosten 4204, Abschreib. auf Wertpapiere 878, Reingewinn 839. — Kredit: Vortrag von 1931 500, Erträge aus Wertpapieren 7845. Sa. 8345 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Rheinische Hypothekenbank.

Sitz in Mannheim.

Verwaltung:

Vorstand: Dr. jur. Herm. Hildebrandt, Reg.-Rat a. D. Dr. jur. Eduard v. Nicolai, Dr. jur. Rud. Schellenberg (sämtl. in Mannheim).

Prokuristen: W. Jaeck, G. Müller, K. Scholl, H. Leiblein, E. Geist, A. Stephan.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Hofrat Landgerichtsrat a. D. Dr. Otto Schneider (Mannheim); Stellv.: Oberamtmann a. D. Carl Eckhard (Mannheim); sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Kurt Bassermann (Mannheim), Herbert Beitz von Speyer (Frankfurt a. M.), Dr. h. c. Graf Robert Douglas-Langenstein (Schloß Langenstein bei Stockach), Graf Victor v. Helmstatt (Neckarbischofsheim), Wirkl. Geh. Rat Dr. Friedrich Nieser, Exzellenz (Tübingen), Dr. Graf Fritz von Oberndorff (Neckarhausen b. Mannheim), Gutsbesitzer Wilhelm Scipio (Mannheim). — **Reg.-Kommissar:** Landeskommissar Dr. K. Scheffelfeimer (Mannheim). — **Treuhänder:** Justizrat Franz Niedersee (Mannheim); Stellv.: Justizrat Albin Kellner (Mannheim).

Entwicklung:

Gegründet: 28./11. 1871. — **Eingetr.:** 15./12. 1871.

Die Ges. ist mit der Bayr. Hyp. & Wechselbank, Pfälz. Hypothekenbank, Süddeutschen Bodenereditbank u. Württemberg. Hypothekenbank in der **Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Hypothekenbanken verbunden**. Der Vertrag sieht eine Förderung der gemeinsamen Interessen vor, läßt aber die rechtliche u. wirtschaftliche Selbständigkeit der einzelnen Institute unberührt. Eine Zusammenwerfung der Gewinne findet nicht statt. Der Vertrag ist 1923 abgeschlossen.

Zweck:

Hypoth. Beleihung von Grundstücken in Deutschland, zunächst in Baden und den angrenzenden Bundesstaaten, sowie die Ausgabe von Schuldverschreib. auf Grund der erworbenen Hypoth. u. Grundschulden; ferner die in § 5 des Hypoth.-Bank-Ges. v. 13./7. 1899 bezeichneten Geschäfte. Die Bank untersteht der staatlichen Aufsicht. Die Bank gründete 1923 im Verein mit den der Arbeitsgemeinschaft angehörenden Firmen die Süddeutsche Festwertbank A.-G. in Stuttgart, welche spez. dem Kommunalkredit dient.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. im März-April, spät. im Juni (1933 am 10./3.); je 100 RM St.-A. = 1 St.; je 1 RM Vorz.-A. = 1 St., in 3 Fällen 6 St. — Vom Reingewinn mind. 5 % z. Kap.-R.-F. (Gr. 10%); sodann nach Ausscheidung der Abschreib. u. Rückl. 6 % Div. an Vorz.-A., dann 4 % Div. an St.-A., vom Ueberschuß die statuten- u. vertragsmäß. Tant. (der A.-R. erhält 10 % u. die aus der Mitte des A.-R. gebildete „ständige Kommission“, welche die Obliegenheiten eines ständ. beratenden Organs hat, außerdem 5%); Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen für den Dienst der Aktien, Pfandbr. u. Komm.-Oblig. sind: **Mannheim:** Ges.-Kasse; **Berlin:** Deutsche Bank u. Disc.-Ges., sowie deren Fil. Mannheim, Karlsruhe, Frankf. a. M., Hamburg, Köln u. Stuttgart; **Mannheim u. Karlsruhe:** Badische Bank; **Berlin:** Commerz- u. Privat-Bank A.-G., sowie deren Fil. Frankf. a. M., Hamburg u. Mannheim; **Berlin:** Dresdner Bk., sowie deren Fil. Frankf. a. M., Hamburg, Karlsruhe u. Mannheim; **Berlin u. Frankf. a. M.:** Bankhaus J. Dreyfus & Co.; **Berlin u. Frankf. a. M.:** Bankhaus Lazard Speyer-Ellissen K. a. A.; ferner **Berlin:** Bankhaus S. Bleichröder, Bankhaus Hardy & Co., G. m. b. H., Reichskredit-Gesellschaft A.-G.; **Frankf. a. M.:** Deutsche Effekten- und Wechselbank, Frankfurter Bank; **Hamburg:** Bankhaus L. Behrens & Söhne, Bankhaus Münchmeyer & Co., Bankhaus M. M. Warburg & Co.; **Karlsruhe:** Bankhaus Veit L. Homburger, Bankhaus Strauß & Co.; **Nürnberg:** Bankhaus Anton Kohn; im übrigen bei den jeweils bekanntzugebenden weiteren Stellen.

Beteiligungen:

Internationale Bodenkreditbank, Basel. Gegr. 1931. Kap.: 25 000 000 Fr. Beteilig. mit 250 000 Fr. mit 20 % eingezahlt u. auf 1 RM abgeschlossen. Die unter Mitwirkung bedeutender internationaler Bankkreise gegründete Internationale Bodenkreditbank in Basel hat insbesondere den Zweck, in- u. ausländische Bodenkreditobligationen zu erwerben u. auf dieser Grundlage Schuldverschreibungen auszugeben.

Lombard-Bank A.-G., Berlin. Gegr. 1931. Kap.: 5 000 000 RM. Beteilig. mit 250 000 RM, worauf 25 % eingezahlt sind. Einzahlung auf 1 RM abgeschlossen. Die Bank wurde gegründet, um den Pfandbriefbesitzern in der Krisenzeit eine geeignete Lombardmöglichkeit für ihre Werte zu schaffen.

Deutsche Hypotheken-Rentenbank, Mannheim. Gegr. 1899. Kap.: 8000 RM. Beteilig. mit 100 %, auf 1 RM abgeschlossen. Dieses im Jahre 1899 gegründete Institut, dessen im Besitz der Rhein. Hyp.-Bank befindliches A.-K. seit der Goldumstellung noch 8000 RM beträgt, besitzt einen Teilbetrag von 4500 RM der Vorz.-Akt. u. ferner 34 900 RM der St.-Akt. der Rhein. Hyp.-Bank; in der Hauptsache bestehen seine Aktiven aus sonstigen Hyp.-Bank-Akt. Forderungen der Rhein. Hyp.-Bank an die Deutsche Hyp.-Rentenbank bestehen nicht; dagegen hat die Deutsche Hyp.-Rentenbank bei der Rhein. Hyp.-Bank ein Guthaben von ca. 2700 RM.

Süddeutsche Festwertbank, Stuttgart. Gegr. 1923 von der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Hyp.-Banken. Kap.: 240 000 RM. Die Beteilig. an diesem Institut ist Eigentum des Pensionsfonds.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 12 005 000 RM in 10 000 St.-A. zu 1000 RM, 20 000 St.-A. zu je 100 RM u. 50 6 % Namen-Vorz.-A. über 100 RM ohne Recht auf Nach-